

Die Steiermark soll die erste Teststrecke für selbstfahrende Pkw bekommen:

Modellregion für Zukunftsaautos



Foto: Google

Das so genannte autonome Fahren ist längst nicht mehr Zukunftsmusik, sondern wird von viften Autobauern schon intensiv erprobt. In Nevada etwa schickt Mercedes gerade zwei Trucks durch die Mojave-Wüste – gesteuert werden sie per Autopilot. Jetzt will die Steiermark die erste Teststrecke für die Zukunftsaautos haben.

Der Internetgigant Google hat's schon erfolgreich vorgemacht, Mercedes zieht eben gerade nach, und die großen Autounternehmen haben die Produktionspläne griffbereit in der Schublade: Selbstfahrende Autos werden über kurz oder lang die

Parteichef Hermann Schützenhöfer, der diese Idee auch in seinem Wahl-Programm verankert hat.

Als wesentliche Partner bei diesem Projekt würden sich der Autocluster, Joanneum Research, die TU, die FH Joanneum sowie die Kfz-„Leuchttürme“ Magna und AVL List anbieten. Damit könnten auch neue Jobs geschaffen werden.

VON GERALD SCHWAIGER

Google mit dem „self-driving car“, dem selbstfahrenden Auto

AMS machte mobil:

Jobtour brachte gut 600 Stellen

Weil in unserem Bundesland mehr als 50.000 Menschen ohne Beschäftigung sind, hat das steirische Arbeitmarktservice eine Jobtour gestartet. In vier Wochen konnten gut 600 zusätzliche offene Stellen geschaffen werden. Damit hält man aktuell bei 4600 landesweit. Dennoch hätte sich AMS-Chef Karl-Heinz Snoisebner mehr erwartet – vor allem der Handel und der Baubereich ließen nach.

Auch für die Steirer:

Super-Internet wird ausgebaut

Der Breitbandausbau geht jetzt richtig los. Flächendeckendes Hochleistungsinternet für jeden Österreicher, das ist das Ziel des bmvit. „Mit dem Breitband-Ausbau verbinden wird die Österreicher mit der ganzen Welt“, betont der Infrastrukturminister Alois Stöger. Das Ministerium trägt bis zu 50 Prozent der Projektkosten. Beim Land Steiermark drängt man jetzt auf eine rasche Umsetzung.

heimischen Straßen erobern. Google hat diese Roboterwagen bereits seit 2009 im Testbetrieb und freut sich über erstaunlich wenige Unfälle: Stolz 1,6 Millionen Kilometer seien sie bis dato ohne Lenker unterwegs gewesen, Blechschäden seien dabei allerdings nur extrem selten vorgekommen.

Im Autoland Steiermark beobachtet man solche Experimente genau. Mit gutem Grund: Denn geht es nach der ÖVP, soll unser Bundesland zu einer europäischen Modellregion für das autonome Fahren werden! „Ich sehe darin eine gute Chance, dass wir hier wieder einmal unserem Ruf als Wissenschafts- und Forschungsland Nummer eins gerecht werden könnten“, betont



„Es ist sehr wichtig, dass wir auch in diesem Bereich den Fuß in der Tür der Zukunft haben!“

Landesvize Hermann Schützenhöfer

Unfall Spezialist

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

IMMER FÜR SIE DA.

www.unfall-spezialist.at

Eine Zertifizierung der Volkswagen Konzernmarken in Kooperation mit der unabhängigen DEKRA Austria.

Mehr als 1,5 Millionen Ankünfte in dieser Saison

Erfreuliche Zahlen aus dem Tourismus: „Winter-Hoch“

Es ist fast nicht mehr zu glauben – aber offenbar sind immer noch Steigerungen möglich! Zum achten Mal in Folge hat unser Bundesland in der Wintersaison Rekordzahlen eingefahren: Bei den Ankünften stieg die Zahl 2014/15 auf 1.545.500 um 2,7 Prozent

im Vergleich zum Vorjahr; das sind immerhin 41.300 Gäste. Die Zuwächse ergeben sich gleichermaßen aus dem In- wie aus dem Ausland. Bleibt nur zu hoffen, dass der Sommer auf ähnlicher Erfolgsschiene fährt. Bislang lässt das Wetter zu wünschen übrig...